

Die 8 goldenen Regeln für perfekte Tennisplätze

Liebe Mitglieder,

allen von uns ist es ein großes Anliegen, dass wir über die Sommermonate hinweg gut gepflegte und gut bespielbare Plätze haben. Am Anfang der Saison stecken wir viel Arbeit und Zeit in die Aufbereitung der Plätze. Es ist daher von höchster Wichtigkeit, dass alle Spieler gewisse Regeln beachten, damit wir uns über gute Plätze freuen können.

Somit möchten wir euch hiermit über die richtige Platzpflege informieren und hoffen darauf, dass jeder SEIN/IHR Bestes gibt und sich gut um unsere gemeinsamen Plätze kümmert. Ihr findet diese Regeln auch auf der Homepage.

Regel 1: Immer Tennisschuhe

Bitte betretet die Tennisplätze **ausschließlich mit Tennisschuhen**.

Wichtig ist hier, dass die Schuhe mit innenliegendem Profil ausgestattet sind. Auch gute und teure Sportschuhe beschädigen unsere Plätze, wenn sie nicht mit dem besonderen Profil ausgestattet sind. Achtet darauf **ausschließlich mit Tennisschuhen** auf den Sandplätzen zu spielen. Als Mitglieder habt ihr auch das Recht jeden mit falschem Schuhwerk darauf hinzuweisen!

Regel 2: Wasser, Wasser und nochmals Wasser

Bei trockenem Boden, insbesondere aber in Hitzeperioden (!!), solltet ihr **den gesamten Tennisplatz BIS ZUM ZAUN** ausgiebig bewässern.

Bitte zu Beginn, nach einem Match/Training und ggf. auch in jeder Satzpause ausgiebig wässern. Beim Spielen auf zu trockenen Plätzen würde sich das Material bis zu 5 cm unter dem Boden lösen – es kommt keine Bindung mehr zu Stande und kurze Zeit später spielen wir in einem Sandbunker.

Regel 3: Sauberkeit auf dem Platz

Vor dem Spielen bitte den Tennisplatz von Ästen, Blättern und sonstigem Unrat befreien. Wir haben keinen Platzwart, der sich darum kümmern könnte. Bitte seid also so gut, und legt selbst Hand an.

Regel 4: Löcher immer schließen

Beim Spielen kommt es immer wieder vor, dass Löcher und Unebenheiten entstehen. **Bitte tretet kleine Löcher sofort zu**, und zwar entgegen der Richtung des Aushubs. Würde man mit dem Schleppnetz oder Besen abziehen, ohne die Löcher zuzutreten, wäre das ausgetretene Material verteilt aber das Loch immer noch vorhanden.

Nach dem Spiel ist der Platz zunächst **mit dem Scharrierholz zu glätten dort, wo leichte Mulden entstanden sind**. Wenn ihr nicht genau wisst, wie das geht, lasst es Euch von einem erfahrenen Mitglied zeigen. Ohne den Einsatz des Scharrierholzes entstehen mit der Zeit Vertiefungen oder Erhebungen auf dem Platz, die das Schleppnetz allein nicht mehr ausgleichen kann.

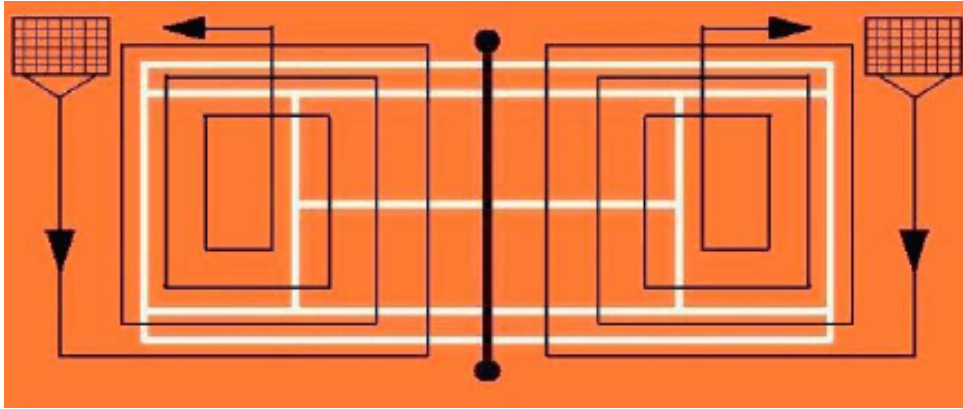
Bei großflächigen Vertiefungen oder tieferen Löchern hilft nur frisches Ziegelmehl. Nicht mit dem lockeren Material auf dem Platz füllen!! Frisches Ziegelmehl einstreuen, mit Scharrierholz und/oder Schleppnetz glätten und mit Wasser einschlämmen. Platz vorerst nicht nutzen. Meldet solche Stellen bitte dem Vorstand oder Platzpflegeteam, wenn ihr nicht wisst, was zu tun ist.

Regel 5: Richtig abziehen

Wichtig ist, dass ihr den Tennisplatz nach dem Spielen komplett bis zum Zaun und zum Nachbarplatz abzieht. Andernfalls bleiben Unebenheiten zurück und Unkraut kann sich ausbreiten. Es sollte nicht nur der Bereich abgezogen werden, in dem man sich bewegt hat, sondern **der ganze Platz gehört abgezogen**. Dies ist sehr wichtig, damit der Sand optimal verteilt wird und wir der Moosbildung entgegenwirken können.

Es gibt **2 Arten von Netzen** mit verschiedenen Funktionen:

1. Schleppnetz mit Holzschiene > Abziehen nach dem Spiel zum Glätten der Plätze
2. Kunststoffmatte (Besen) mit Aluschiene > Beseitigung von Laub und Moos



Sollten sich in Schlepplager oder Matte außer Sand auch Äste, Laub oder andere Fremdkörper befinden, bringt es nichts, diese über den ganzen Platz zu ziehen. Die **Fremdkörper, die sich unter dem Schlepplager befinden, müsst ihr bitte entfernen**. Denn nur wenn das Schlepplager komplett aufliegt, bekommt man eine glatte, saubere Platzoberfläche. Alle Werkzeuge sind nach dem Abziehen auszuklopfen und zurück an den dafür vorgesehenen Ort zu verbringen.

Regel 6: Linien niemals auf trockenem Platz fegen

Die Linien sind nach oder vor einem neuen Spiel so abzufegen, dass sie gut sichtbar sind. NIEMALS die Linien fegen, wenn die Plätze staubtrocken sind. So fegt ihr das Material an den Seiten der Linien weg. Früher oder später kommen die Linien dann hoch, weil sie keinen Halt mehr haben. Wenn ihr das feststellt, gebt bitte den Platzpflegeteam oder anderen Mitgliedern sofort Bescheid. Merke: Die **Linien am besten nach dem Wässern fegen**.

Regel 7: Zu nass ist zu nass

Das Spielen auf zu nassen Plätzen richtet große Schäden an. Wann ein Platz zu nass ist, könnt ihr schnell und einfach selbst feststellen.

Der Platz ist zu nass:

- wenn sich Pfützen auf dem Platz gebildet haben.
- wenn Fußabdrücke beim Gehen im Untergrund hinterlassen werden.
- wenn sich der Untergrund beim Begehen bewegt.

Nach einem Regenguss **niemals versuchen, mit dem Schlepplager Wasserpfützen zu beseitigen**. Das darf nicht geschehen, denn hierdurch wird die obere Grundschiicht mit weggeschleppt und es entstehen Vertiefungen, vor allem an den Grundlinien. Also: Bitte abwarten... auch wenn es Euch nach einem starken Regenguss noch so in den Fingern juckt.

Regel 8: Ordnung muss sein

Bitte sorgt auch für Ordnung. Die Schlepplager, Besen und Linienbesen gehören wieder an ihren Platz! Nehmt bitte Gläser, Getränkeflaschen usw. wieder mit. Müll ist in die dafür vorgesehenen Behälter zu werfen.

Scheut Euch nicht, auch andere Spieler auf die Einhaltung dieser Regeln hinzuweisen, wenn sie diese nicht befolgen. Der Vorstand und das Platzpflegeteam erwarten eure Kooperation und wir bedanken uns gemeinschaftlich im Voraus für euer Mitwirken!

Vielen Dank!

Kontakt Vorstand und Platzpflegeteam: Daniel Dübbelde 0170-5474351